

bürgerorientiert · professionell · rechtsstaatlich



Fanbrief

1. FC Köln – Fortuna Düsseldorf

Liebe Fußballfans,

am kommenden Sonntag (23. Februar 2025) findet um 13.30 Uhr im RheinEnergieSTADION das Fußballspiel 1. FC Köln gegen Fortuna Düsseldorf statt.

Ziel der Besucherinnen und Besucher soll ein gelungener Fußballnachmittag sein, bei dem neben der sportlichen Rivalität eine friedliche Veranstaltung im Vordergrund steht.

Die Polizei Köln ist gemeinsam mit dem 1. FC Köln und der Stadt Köln für die Sicherheit aller Beteiligten sowie der Besucherinnen und Besucher zuständig.

Seien Sie gute Gastgeberinnen und Gastgeber beziehungsweise gute Gäste, indem Sie den Anhängern der anderen Mannschaft mit Respekt und Freundlichkeit begegnen. Vermeiden Sie Provokationen, die zu Ausschreitungen oder körperlichen Auseinandersetzungen führen können. Als Polizei sind wir neutral und unterscheiden nicht nach Vereinsfarben, sondern nur zwischen friedlichen Fans und Gewalttätern. Gegen Personen, die Aggression und Gewalt schüren oder Straftaten begehen, werden wir - egal, ob im Stadionumfeld oder an einem anderen Ort in der Stadt - konsequent und entschlossen vorgehen. Unterstützen Sie uns dabei und distanzieren Sie sich eindeutig von Gewalttätern!

Anreiseempfehlung

Am Spieltag steht den auswärtigen Fans der Stadion-Parkplatz „P4“ (Aachener Str./ Walter-Binder-Weg) zur Verfügung. Besucherinnen und Besucher werden aufgrund der zu erwartenden dichten Verkehrslage gebeten, öffentliche Verkehrsmittel zu nutzen. Beachten Sie die Beförderungsbestimmungen. Das Mitführen von Pyrotechnik ist auch in öffentlichen Bahnen und Zügen untersagt. Bitte reisen Sie frühzeitig an. Es finden Einlasskontrollen statt.

Verhalten von Zuschauern

Helfen Sie mit, den Fußball attraktiv zu erhalten, indem Sie Ihre Mitverantwortung als Zuschauerin und Zuschauer aktiv wahrnehmen. Halten Sie sich an die Stadionordnung und die Anweisungen des Ordnerdienstes und der Polizei. Wer Anweisungen nicht befolgt oder missachtet, zwingt die Ordnungskräfte zum Handeln und muss mit einem Stadionverweis rechnen.

Rassismus und Fremdenfeindlichkeit

Stellen Sie sich gemeinsam mit Ihren Fußballvereinen und der Polizei gegen Rassismus und Fremdenfeindlichkeit. Schauen Sie nicht weg, sondern beziehen Sie aktiv Stellung gegen rassistisches und fremdenfeindliches Verhalten. Melden Sie fremdenfeindlich motivierte Straftaten der Polizei, damit diese konsequent verfolgt werden können.

Verwendung von Pyrotechnik

Das Abbrennen von Pyrotechnik ist bei öffentlichen Veranstaltungen gesetzlich verboten. Pyrotechnik kann schwerste Verletzungen verursachen. Das Mitführen oder Abbrennen von Pyrotechnik wird strafrechtlich verfolgt und kann neben einer Strafe auch zu einem bundesweiten Stadionverbot führen.

Sprechen Sie Personen gezielt an, die sich nicht an die gesetzlichen Vorgaben halten und helfen Sie mit, Leben und Gesundheit zu schützen. Wenn Sie durch die Nutzung von Pyrotechnik verletzt wurden, wenden Sie sich bitte an die hinter den Blöcken stationierten Ersthelfer der Rettungsdienste.

Erreichbarkeit der Polizei

Die Polizei wird am Spieltag auf den Reisewegen und rund um das Stadion präsent sein. Wenden Sie sich bei Fragen oder Problemen an eine Polizeibeamtin oder einen Polizeibeamten sowie an die Ordnerinnen und Ordner des Veranstalters im Stadion.

Wählen Sie im Notfall immer den Notruf der Polizei - „110“.

Ordnerdienst des Veranstalters

Für die Sicherheit und den reibungslosen Ablauf des Spiels ist der Ordnerdienst des 1. FC Köln im Stadion und auf den angrenzenden Flächen verantwortlich. Die Ordnerinnen und Ordner üben das Hausrecht aus und dürfen den Zutritt zum Stadion verweigern sowie Personen des Stadions verweisen. Darüber hinaus dürfen Ordnerinnen und Ordner Verdächtige einer Straftat bis zum Eintreffen der Polizei festhalten. Folgen Sie stets den Anweisungen des Ordnungsdienstes, damit ein reibungsloser Ablauf der Veranstaltung gewährleistet werden kann.

Erteilen Sie Gewalt eine klare Absage!

Helfen Sie mit, den Spaß am Fußballsport zu erhalten.

Ihre
Polizei Köln